

# Brezeltaste gerät schon in die Kritik

**Verkehr** Das Kurzparken in der Göppinger Hauptstraße ist wenige Wochen nach der Einführung bereits wieder ins Gerede gekommen. Außerdem sind nächtliche Verkehrsrowdys vielen ein Dorn im Auge. *Von Arnd Woletz*

Die Neuregelung ist erst sieben Wochen alt, doch schon umstritten: Seit Ende September parken Autofahrer in der Göppinger Innenstadt 20 Minuten kostenlos – mit der sogenannten „Brezeltaste“. Der spezielle Knopf soll es ermöglichen, dass Innenstadtkunden, die nur kurz zum Bäcker oder ein anderes Geschäft wollen, nicht zur Kasse gebeten werden. Die Kurzparkregel gilt auch für die Hauptstraße und Poststraße, die einst als Flaniermeile für Fußgänger konzipiert war.

Im Gemeinderat hatten sich zunächst vor allem die Grünen gegen dieses Detail des Parkkonzepts ausgesprochen. Doch nun mehren sich auch aus anderen Ecken die Stimmen, die eine Kehrtwende fordern oder die Kurzparkregel zumindest schnell auf den Prüfstand stellen wollen.

„Jegliche Zielsetzung der Neuen Mitte wurde hier begraben

**Stefan Horn**

Fraktionsloser Stadtrat, Göppingen

Einzelstadtrat Stefan Horn sagte im Rahmen der Haushaltsdebatte beispielsweise, das Parken in der Hauptstraße sei „ein Alptraum“. Zwar sei auch er dafür gewesen, doch nun müsse er sagen: „Ich habe einen Fehler begangen.“ Die Hauptstraße habe ihren Charakter verloren. „Jegliche Zielsetzung der Neuen Mitte wurde hier begraben und der minderwertigsten Nutzung des Straßenraums geopfert – dem Parken.“

Auch bei der SPD-Fraktion mehren sich offenbar die Zweifel.



Das Parken in der Hauptstraße, vor gut sieben Wochen erst eingeführt, könnte auf den Prüfstand kommen.

*Foto: Giacinto Carlucci*

Die Sozialdemokraten beantragten, das Kurzparken nicht erst nach zwei Jahren auf seine Auswirkungen zu überprüfen, sondern viel früher. Grund sind laut dem Antrag „die vielseitigen Beschwerden von Passanten und Geschäftsleuten“. Der Parkplatzsuchverkehr habe mit dem neuen Konzept zugenommen, sagte Fraktionschef Armin Roos. „Es ist alles oft komplett zugeparkt.“

**Auch gebe es Berichte, dass Radfahrer durch abgelenkte Autofahrer gefährdet werden.** Es gehe nun darum, bereits nach einem halben Jahr zu überprüfen, ob die Kurz-

parkzeit noch schärfer überwacht werden müsse, ob sie mehr Chaos und Verkehr in die Stadt bringe oder ob die Vorteile der Belebung überwiegen.

Für Oliver Sihler, den Geschäftsführer des Marketingvereins Göppinger City, ist die Brezeltaste immer noch eine „grundsätzlich positive Sache“. Kurzpark-Möglichkeiten seien immer der Wunsch der Ladeninhaber gewesen. Der erhöhte Durchlauf in der Innenstadt sei erwünscht. Allerdings sei es möglich, dass man an einigen Stellschrauben drehen muss, glaubt Sihler.

## Die rasenden Discos sorgen für Frust

**PS-Protzter** In den Sommermonaten nutzen offenbar immer mehr Fahrer in aufgemotzten und PS-starken Autos die Hauptstraße als Piste für ihre „rollenden Discos“. Auch gerast wird hier offenbar immer häufiger – und das, obwohl in der City durchweg Tempo 20 gilt.

**Gegenmittel** Viele Stadträte wollen das nicht mehr dulden. Die Fraktion von Linken und Piraten (Lipi) hat beantragt, einige Bodenwellen in der Hauptstraße einzubauen, um die 20er-Zone durchzusetzen. „Die tiefergelegten Raser werden dadurch beeinträchtigt“, glaubt die Fraktion.

**Fahrverbot** Eine nächtliche Sperrung der Hauptstraße in den Sommermonaten von jeweils 19 bis 24 Uhr fordert der fraktionslose Stadtrat Stefan Horn – zumindest soll das geprüft werden.

**Abstimmung** Der Gemeinderat entscheidet am 7. Dezember.